

# Entstehung, Symptome und Behandlung von Augenlid-Ekzemen

Interview mit C. Dittrich, Freiburg

**Die Ursachen für die Entstehung von Augenlid-Ekzemen können vielfältig sein. In den meisten Fällen liegen Kontaktallergien zugrunde, jedoch führen auch häufig nichtallergische, anlagemäßige Hauterkrankungen zu Hautveränderungen im Lid- und Gesichtsbereich. Wir sprachen mit Christoph Dittrich, Freiburger Facharzt für Augenheilkunde, über seine praktischen Erfahrungen in der Behandlung dieser verbreiteten Hautkrankheit.**

**Ästhetische Dermatologie:**

**Wodurch kann ein Augenlid-Ekzem entstehen?**

**Dittrich:**

Ein Lid-ekzem kann vielfältige Ursachen haben. Sehr häufig treten Kontaktekzeme auf, die durch viele Substanzen des täglichen Gebrauchs ausgelöst werden können. Diese gelangen über gelegentliches Reiben mit den Händen in die Augenregion. Die vergleichsweise dünne und somit besonders empfindliche Lidhaut reagiert schneller als andere Hautareale auf entzündliche, mechanische oder allergische Reize. Weitere häufige Ursachen sind individuelle Disposition wie bei der Blepharitis oder bestehende Grunderkrankungen wie die Neurodermitis.

**Ästhetische Dermatologie:**

**Was sind die typischen Symptome eines Augenlid-Ekzems?**

**Dittrich:**

Rötung, Schuppung, Vergröberung des Hautreliefs, Lid-schwellung und meist Juckreiz sind typisch für das Lid-ekzem. Auch Rötungen der Bindehaut sind möglich – diese können durch mechanische Reize wie das Reiben des Auges oder durch die Unverträglichkeit von regelmäßig applizierten Augentropfen entstehen.

**Ästhetische Dermatologie:**

**In welchen Fällen sollte ein Dermatologe konsultiert werden?**

**Dittrich:**

Dauern die Symptome länger als eine Woche an, sind stark ausgeprägt oder handelt es sich um wiederkehrende Beschwerden, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

**Ästhetische Dermatologie:****Wie wird das Augenlid-Ekzem behandelt?****Dittrich:**

Die Behandlung richtet sich nach der Ursache des Ekzems, sofern sich diese ermitteln lässt. Auslöser der häufig auftretenden Kontaktekzeme können sowohl Kosmetika und Körperpflegeprodukte als auch Augentropfen, Augensalben sowie Tränenersatzsprays sein. Im Falle der Augentropfen kann das Ekzem durch den Wirkstoff selbst oder durch das Konservierungsmittel verursacht werden; bei den Augensalben ist häufig Wollwachs für die Symptomatik verantwortlich.

Ebenso können Kontaktlinsen mit ihren zugehörigen Reinigungs- und Pflegemitteln oder auch Brillengestellmaterialien Lidexzeme bedingen. Ist das auslösende Agens bei einem Kontaktekzem bekannt, gilt es, dies zu meiden. Liegt eine Dermatitis vor, sollte kurzfristig auch Cortison lokal eingesetzt werden. Bei atopischer Neigung oder Neurodermitis gilt es, in Zusammenarbeit mit den behandelnden Dermatologen eine längerfristige Therapie abzustimmen. Die Applikation von Schwarzteumschlägen ist oft hilfreich, trocknet die Haut allerdings aus – daher empfiehlt es sich, die Haut mit konservierungsmittelfreien und verträglichen Pflegeprodukten zu versorgen.

**Ästhetische Dermatologie:****Wie kann man vorbeugen, damit erst gar kein Ekzem auftritt?****Dittrich:**

Trockene Haut ist grundsätzlich leichter irritierbar als gut gepflegte. Deshalb sollten – je nach individueller Hautsituation – geeignete Cremes eingesetzt werden, um eine adäquate Hydratation und Rückfettung zu gewährleisten.

**Ästhetische Dermatologie:****Was gilt es bei der Augenlid-Pflege speziell zu beachten?****Dittrich:**

Die Lidhaut ist oftmals starken Umwelteinflüssen wie Wind, Kälte oder trockener Heizungsluft ausgesetzt und auch Kosmetika und die erforderlichen Abschminksubstanzen können die Haut belasten. Pflegeprodukte, die im Bereich der dünnen, sehr empfindlichen Lidhaut aufgebracht werden, sollten möglichst keine Duft- und Konservierungsmittel und nur reizarme Inhaltstoffe enthalten. Unter den gängigen Augensalben – ob antibiotische, bindehautbefeuchtende Salben oder Hornhautregenerativa – gibt es jedoch kaum eine Salbe, die nicht entweder konserviert ist oder potentiell allergene Substanzen wie Wollwachs als Salbengrundlage enthält. Im Praxisalltag ist es oftmals schwierig, gut verträgliche, pflegende Salben für Lid und Auge zu finden. Auf den Lidern applizierte Substanzen gelangen über den Lidrand und den Tränenfilm zwangsläufig in das Auge selbst und erreichen so Binde- und Hornhaut. Manche Stoffe destabilisieren den Tränenfilm oder verändern den pH-Wert der Tränenflüssigkeit. Sie können zu Beeinträchtigungen wie Sicca-Beschwerden oder Sehstörungen führen. Darüber hinaus treten manchmal Unverträglichkeiten bei Kontaktlinsenträgern auf.

**Ästhetische Dermatologie:****Sehr geehrter Herr Dittrich, vielen Dank für das Gespräch!**

Das Interview führte S. Pickl. ■